



München.

Liebes Frau von Donhauser

Bin sehr dankbar über Ihre & Gattens liebe Zuschriften,
 wobei Ihre Geduld mich sehr zu bewundern, so viele
 Freunde gemeint daß ich mich jedes mal verwundere
 so gleich meine Dank zu sagen, es war mir sehr
 will die ersten Anlässe von meine Herrn so weit
 für den meinsten blieben zu viel blieb, & da sie als
 ein alter Freund mich liebt von dieser Seite
 Euerer mühen, so werden Sie viel solcher wie
 wohl meine Arbeit vergessen & meine unglück-
 liche Zeit mich freundlich zu empfangen von Ihnen
 meine Freundin Johanna Bischoff

München den 18ten
 August 1846.

Lassen Sie mich von Bismarck

Das ist ein Brief an Sie, den ich Ihnen
schreiben möchte, um Ihnen zu sagen, dass
ich Sie sehr schätze und hoffe, dass
Sie mir bald antworten werden. Ich
bin sehr dankbar für Ihre
Güte und hoffe, dass Sie
mir bald antworten werden.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und hoffe, dass Sie
mir bald antworten werden.



Friedrich Schlegel

Bonn den 18ten
August 1810.

Handwritten marks, possibly initials or numbers, located in the upper left quadrant.

Vertical handwritten text, possibly a name or address, located in the center of the page.

Large handwritten signature or name, located on the right side of the page.



Handwritten marks, possibly initials or numbers, located in the lower left quadrant.



From v. Danhauer

From

u

His